

Protokoll der Sitzung des Kirchengemeinderates der Ev.-Luth.-Kirchengemeinde Neumünster Wichern

Öffentliche Version

<u>Datum:</u> 20.06.2024	<u>Nummer:</u> 527	<u>Beginn:</u> 19:00 Uhr	<u>Ende</u> 22:10 Uhr
<u>Gäste:</u> <ul style="list-style-type: none"> ↳ Propst Block (Bis einschließlich TOP) ↳ Uwe Kekeritz (Bauausschuss, für TOP 10) ↳ Hans-Martin Fäller (Bauausschuss, für TOP 10) 			
<u>Tagesordnung:</u> <ol style="list-style-type: none"> 1. Begrüßung 2. Gebet 3. Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung 4. Protokoll der Sitzungen vom 16.05.2024 5. Besuch von Propst Block 6. Einstellung BFD-ler 7. Anschaffung Dienstlaptop 8. Abnahme der Jahresrechnung 9. Konzept Konfirmandenarbeit 10. Gebäudestrukturplanung - Heizung 11. Planung Reinigung 12. Sonstiges 12.1. Missionswoche 12.2. Akustisches Schlagzeug 13. Umgemeindungen 			

1. Begrüßung

- ↳ Begrüßung durch Frauke.

2. Gebet

- ↳ Andacht durch Christine, anschließend wird gemeinsam das Lied ‚Lobe den Herrn meine Seele‘ gesungen, Frauke spricht ein Gebet.

3. Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

- ↳ Die Versammlung ist beschlussfähig und die Tagesordnung wird genehmigt.

4. Protokoll der Sitzungen vom 16.05.2024

- ↳ Das Protokoll der letzten Sitzung wird ohne Änderungen angenommen.

5. Besuch von Propst Block

- ↳ Propst Block berichtet von seiner Zeit als Propst und insbesondere zu seinen Erfahrungen mit der Wicherngemeinde. Es wird darüber gesprochen, was gut gelaufen ist und wo es evtl. auch gehakt hat. Dabei bitte er um positives wie negatives Feedback.

- ↪ Zum Schluss erkundigt sich Propst Block über die Aussichten und geplanten Veränderungen der Wicherngemeinde.

6. Einstellung BFD-ler

- ↪ Lutz und Svea haben sich um Förderung gekümmert, daher können wir Luca und Linus als BFD-ler statt als FSJ-ler anstellen, was insgesamt etwa 5000 Euro einspart.
- ↪ **Beschluss:** Der KGR beschließt die Einstellung von Herrn Luca Dunker. Herr Dunker soll ein monatliches Taschengeld, Ersatzleistungen für Verpflegung und Ersatzleistungen für Unterkunft nach den aktuellen Sätzen erhalten. (Ja: 10 Nein: 0 Enthaltungen: 0)
- ↪ **Beschluss:** Der KGR beschließt die Einstellung von Herrn Linus Tornow. Herr Tornow soll ein monatliches Taschengeld, Ersatzleistungen für Verpflegung und Ersatzleistungen für Unterkunft nach den aktuellen Sätzen erhalten. (Ja: 10 Nein: 0 Enthaltungen: 0)

7. Anschaffung Dienstlaptop

- ↪ **Beschluss:** Der Kirchengemeinderat beschließt die Anschaffung eines Dienstlaptops für Herrn Pastor Damerow. (Ja: 10 Nein: 0 Enthaltungen: 0)

8. Abnahme der Jahresrechnung

- ↪ Das Kirchengesetz über die Haushaltsführung [Haushaltsführungsgesetz – HhFG] vom 28. November 2013 sowie die Rechtsverordnung über die Haushaltsführung nach den Grundsätzen des kaufmännischen Rechnungswesen (KRHhFVO) vom 11. Dezember 2013, enthalten die Rechtsgrundlagen zur Aufstellung des vorliegenden Jahresabschlusses.

- ↪ **Beschluss:**

1. Die vorliegende Jahresrechnung der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Wichern-NMS wird nach vorheriger Prüfung gemäß § 19 Absatz 2 HhFG ohne Einschränkungen abgenommen.
2. Mit der Abnahme der Jahresrechnung wird den für den Vollzug des Haushaltes und für die Ausführung der Beschlüsse zuständigen Organen die Entlastung gemäß § 19 Absatz 1 HhFG erteilt.
3. Die gemäß § 31 Absatz 4 KRHhFVO nachträglich festzustellende sachliche und rechnerische Richtigkeit für die Allgemeinen Anordnungen wird hiermit bestätigt.
4. Nach § 18 HhFG in Verbindung mit § 78 KRHhFVO und § 65 Absatz 1 Kirchengemeindeordnung (KGO), hat der Kirchengemeinderat in seiner Sitzung am 20.06.2024 den vorliegende Jahresabschluss 2023

mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 37.356,43 €
und einem positiven Bilanzergebnis in Höhe von 33.040,99 € abgenommen.

5. Ergebnisverwendung gemäß § 78 sowie §§ 66 ff. KRHhFVO

Das positive Bilanzergebnis in Höhe von 33.040,99 € wurde gem. Haushaltsbeschluss der allgemeinen Ausgleichsrücklage zugeführt.

Die liquiditätsneutralen Abschreibungsbeträge und Sonderposten errechnen sich wie folgt:

Abschreibungsbeträge	30.575,41 €	
Sonderposten f. Investitionen -	2.235,00 €	
Zwischensumme (bereinigte AfA)	28.340,41 €	
Abzgl. Jahresfehlbetrag 0 €		
Zwischensumme (erwirtschaftete AfA)	28.340,41 €	
Abzgl. AfA GWG -	1.197,22 €	
Liquiditätsabfluss durch Darlehenstilgung -	4.141,86 €	
Zuführung zu Rücklagen	22.915,78 €	

Der Jahresüberschuss vor den Rücklagenbewegungen beträgt 37.606,43 €. Somit konnten die Abschreibungen in voller Höhe erwirtschaftet werden. Wegen der darin noch enthaltenen Abschreibungen für geringwertige Wirtschaftsgüter und durch die Darlehenstilgung verbleibt ein Restbetrag i.H.v. 22.915,78 € für eine Zuführung zu der Substanzerhaltungsrücklage.

Zuführung zur Substanzerhaltungsrücklage gemäß § 67 KRHhFVO	22.915,78 €
Davon SE-RL Gebäude	16.153,59 €
Davon SE-RL Inventar	6.762,19 €

Ja: 10, Nein: 0, Enthaltungen: 0

9. Konzept Konfirmandenarbeit

- ↪ Lutz und Svea haben sich Gedanken über ein neues Konfirmandenkonzept gemacht. Geplant ist ein Konzept mit 1,5 Jahren Länge. Es soll einen gemeinsamen Teil von 30 Minuten für beide Jahrgänge geben, sowie eigene Kleingruppen und Plenumsteile von jeweils 30 Minuten pro Jahrgang.
- ↪ Die Kernbeweggründe sind:
 - Beziehungsprozesse und geistliche Prozesse brauchen ihre Zeit. Nach 9 Monaten wie bisher ist es fast etwas kurz. Man hat sich als Gruppe gefunden, und es könnte nun gut inhaltlich tiefergehen. Sowohl bei Teammitgliedern als auch bei Konfis war im Mai das Gefühl: "Ups schon vorbei - schade!" Natürlich gibt es dann die Traineeausbildung, die ja auch weiterhin laufen wird, aber im Konfer ist eine besondere Zeit der Findung und Klärung des Glaubens.
 - Das Abenteuerland ist besonders stark für Kinder der 1.-4. Klasse. Für 5.+ 6. Klasse ist es nicht mehr ganz so attraktiv. (Svea versucht aktuell einen Weg zu finden im Abenteuerland zur gewohnten Zeit für die Altersgruppe einen für sie spezieller zugeschnittenen Programm zu entwickeln). Erfahrungsgemäß "bröckelt" es für ältere Kinder im Abenteuerland. Ihr nächstes Angebot ist dann der Konfer. Wenn der erst ab der 8. Klasse startet, dann ist der nächste Anknüpfungspunkt lange hin für Teenager. Also wäre ein Konfer ab 7. Klasse eine Hilfe, um den gewachsenen Kontakt zu Teenies nicht zu verlieren.
 - Die Sommerfreizeit ist immer ein wichtiger Punkt in der geistlichen Entwicklung der Jugendlichen. Wir bieten ja jedes Jahr eine an. Allerdings ist es bisher außerhalb der Konfizeit, da Konfirmation im Frühsommer stattfindet. Natürlich gelingt es trotzdem etliche dazu einzuladen, aber im neuen Konzept wäre die große Sommerfreizeit mitten im Konfikurs platziert. Es wäre kein Zwang dort mitzufahren, aber gewünscht, quasi Teil des Konzeptes.
 - Inhaltlich ist mit mehr Stunden natürlich auch mehr Inhalt möglich zu vermitteln.
- ↪ Für die jetzt schon angemeldeten Jugendlichen würde noch das alte Konzept mit 9 Monaten gelten.
- ↪ Nach den Herbstferien würde das neue Konzept bekannt gegeben werden, im November würde es starten.
- ↪ Es wird über die Vor- und Nachteile von der Verlängerung gesprochen. Es gibt Befürchtungen, dass Jugendliche sich aufgrund der Länge für den Konfirmandenunterricht in einer anderen Gemeinde entscheiden. Früher wurde das Zwei-Jahreskonzept in der Wichern als zäh wahrgenommen. Mehrheitlich wird das Konzept jedoch positiv aufgenommen.
- ↪ Votum: Das Konzept soll so durchgeführt werden. (Ja: 10, Nein: 0, Enthaltungen: 0)

10. Gebäudestrukturplanung - Heizung

- ↪ Die Wicherne Gemeinde hat bereits 2015 eine Gebäudestrukturplanung durchgeführt und beschlossen. Durch die Regionalisierung (VierPlus) muss diese Gebäudestrukturplanung nun auf Regionsebene erneut beschlossen werden. Dies ist auch Voraussetzung um Förderungen von der Landeskirche zu erhalten. Zusätzlich hat sich der Kirchenkreis das Ziel gesetzt bis 2035 CO₂-neutral zu sein. In der Gebäudestrukturplanung muss dargelegt werden, wie die Gemeinden planen dies zu erreichen. Möglichkeiten sind im Wesentlichen Renovierung, Anpassung der Nutzung (z.B. Winterkirche oder Zusammenlegen von Gottesdiensten in der Region) sowie der Verkauf von nicht zwingend benötigten Gebäuden.
- ↪ Uwe Kekeritz erläutert die grundsätzliche Situation der Gemeinde bzgl. Heizungsanlagen und Heizkosten:
- ↪ Seit der Kindergarten ans Kita-Werk gegangen ist, haben wir Zwischenzähler eingebaut und können die Verbräuche korrekt berechnen.
- ↪ Es gibt drei Heizungsanlagen, diese beheizen das Pastorat, die Kirche, und das Gemeindezentrum.
- ↪ Der gesamte Gasverbrauch für das vergangene Jahr beträgt ca. 114800 kWh. Davon entfallen 56800 kWh auf das Gemeindezentrum, 21000 kWh auf die Kita und 37000 kWh auf den Kirchensaal. Als Vergleich: Ein Einfamilienhaus verbraucht je nach Dämmung 13500 bis 36000 kWh pro Jahr.
- ↪ Der Stromverbrauch der Kirche ist ebenfalls erheblich, da es eine Luftheizung ist, bei der der Propeller viel Luft bewegen muss.
- ↪ Als Optionen für die Kostenreduktion im Winter gäbe es
 - Winterkirche für reguläre Gottesdienste, z.B. im Gemeindesaal oder Foyer.
 - Dämmung der Kirche und Erneuerung der Heizung – geschätzt deutlich mehr als 100.000 Euro.
- ↪ Im Vergleich zu den Werten von 2015 haben wir schon deutlich Heizkosten gespart.
- ↪ Die Dämmung der Kirche zum Foyer und von der Empore zum Flur ist sehr schlecht, hier muss etwas getan werden.
- ↪ Aus Sicht des Kirchenkreises ist das Heizen mit Ökostrom CO₂ neutral, eine Wärmepumpe erfüllt also die Anforderungen des Kirchenkreises. Die Anschaffungs- und Betriebskosten dafür sind jedoch beträchtlich. Fernwärme wäre eine Option, die Stadtwerke werden jedoch innerhalb der nächsten 10 Jahre keine Fernwärmeleitung zur Gemeinde legen, für danach gibt es keine Planung.
- ↪ Hans-Martin Fäller erzählt zum Prozess des Gebäudestrukturplans:
- ↪ Es gab mehrere Bauausschusstreffen auf Regionsebene. Die Gebäudestrukturplanung muss bis Ende August eingereicht sein, damit Förderung für 2025 beantragt werden kann. Da die anderen Regionsgemeinden Anträge stellen wollen, ist das Ziel die Gebäudestrukturplanung fristgerecht einzureichen.
- ↪ Die Gebäudestrukturplanung beinhaltet eine Excel-Tabelle, die die geplanten Maßnahmen, mit denen die CO₂ Einsparung erreicht werden sollen, auflistet sowie einen Prosatext zur geplanten Nutzung der Gebäude von insgesamt zwei DIN A4 Seiten.
- ↪ Die Planung kann laufend aktualisiert werden und an die Finanzmittel angepasst werden.
- ↪ Die geschätzten Kosten der Maßnahmen für die Wicherne Gemeinde sind: Wärmepumpen 150.000 Euro, Dämmungen 50.000 Euro, Vorsatzfenster in der Kirche 70.000 Euro.
- ↪ Es wurde ein Angebot bei Wisper und Reimer Ingenieure zur detaillierten Bestandsaufnahme und Planung angefordert, es liegt bei 9206 Euro. Ohne Unterstützung von professioneller Seite, ist eine sinnvolle Planung nicht möglich.
- ↪ **Beschluss:** Der KGR beschließt die Annahme des Angebotes der Firma WIR
Ja: 10, Nein: 0, Enthaltungen:0

11. Planung Reinigung

- ↪ Vertraulich

12. Sonstiges

12.1. Missionswoche

- ↳ Die Tungendorfer Gemeinden würden gerne einen Teil ihrer Missionswoche auf VierPlus-Ebene durchführen. Eine Veranstaltung würde in der Wicherngemeinde stattfinden. Christine würde sich um das Organisatorische kümmern.
- ↳ Es wird sich dafür ausgesprochen.

12.2. Akustisches Schlagzeug

- ↳ Es wird über die Vor- und Nachteile eines akustischen Schlagzeuges gesprochen.
- ↳ Es gibt von Leuten, die aufgeschnappt haben, dass ein akustisches Schlagzeug ein Anliegen ist, bereits Spendenzusagen in Höhe von insgesamt 4100 Euro. Damit sind die Kosten für Schlagzeug, Mikrofone, Plexiglaswand und Akustiksegel zur Dämmung gedeckt.
- ↳ Votum: Anschaffen (Ja: 8, Nein: 0, Enthaltungen: 2)

13. Umgemeindungen

- ↳ Es gibt eine Umgemeindung in die Wicherngemeinde.

Frauke schließt die Sitzung, Christine betet zum Abschluss.